Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 10 (1923)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

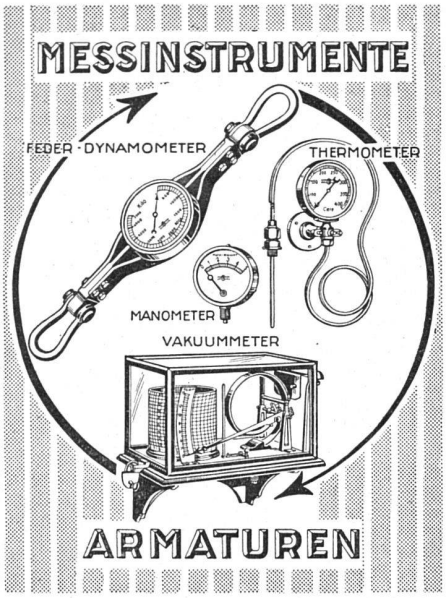
Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GEBRÜDER
MERTENS
ZÜRICH 7

GARTENANLAGEN
HAUSGÄRTEN
BAUMSCHULEN

MENTOR



Manometer A.-G. Zürich
Armaturenfabrik
Stampfenbachstrasse 61

Schloss Tarasp, beheizt mit Catena-Kesseln

STREBELWERK - ZÜRICH RÄMISTRASSE 5
TELEPHON: HOTTINGEN 49.33

WETTBEWERBE

I. Luzern.

Bei einem Wettbewerb, den die Stadt *Luzern* ausgeschrieben hatte, um Entwürfe für die *Bemalung des Rathausturmes* in Luzern zu erhalten, wurden dem Entwurf des Malers Hans Zürcher der erste, dem des Malers Eduard Renggli in Verbindung mit den Architekten Möri & Krebs der zweite, dem des Malers Aloys Balmer der dritte, und dem des Malers Otto Landolt der vierte Preis zuerkannt.

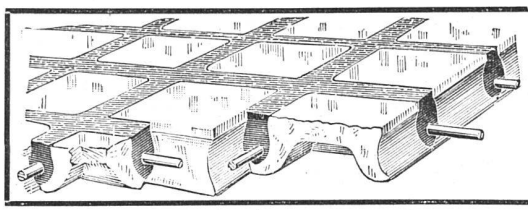
II. Ausmalung der Stadtkirche Winterthur.

Programm für den Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen.

1. Die Kirchenpflege eröffnet unter den das Winterthurer Bürgerrecht besitzenden (eventuell auswärts wohnenden) und den in Winterthur niedergelassenen Schweizerkünstlern einen Wettbewerb zur Beschaffung von Entwürfen zur Ausmalung der Stadtkirche. Ausserdem werden zu diesem Wettbewerb folgende Schweizerkünstler noch besonders eingeladen: A. H. Pellegrini, Basel; Paul Theophil Robert, Paris; E. G. Rüegg, Zürich; Niklaus Stöcklin, Basel; Paul Zehnder, Bern.

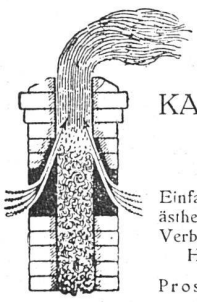
2. Es liegt der Kirchenpflege daran, dass die Entwürfe die Aufgabe der Bemalung als Ganzes ins Auge fassen, dabei aber darauf bedacht sind, dass ein gewisser Abschluss der Arbeit Hand in Hand mit der Restauration der Kirche erreicht werden kann. Es wird dies vor allem von der Ausschmückung der grossen Chorbogenfläche zu gelten haben. Dort findet sich jetzt eine die Transfiguration Raffaels teilweise verwertende Malerei mit Christi Verklärung. Dieses heute unheilbar verdorbene Wandbild erfreute sich warmer Sympathie in der Gemeinde; die Kirchenpflege möchte daher wünschen, dass das Thema dieses Fresko auch in dem neuen Werk seine Behandlung finden würde, wenn immer möglich in künstlerisch-religiösem Zusammenhang mit der Bemalung der Langhauswände. Doch wird daraus den Bewerbern keine bindende Verpflichtung für die Gestaltung ihrer Komposition gemacht. Ueberhaupt sollen die Künstler alle Selbständigkeit und Freiheit in der Lösung der Aufgabe haben. Dass aber nur solche Entwürfe ihren Zweck erfüllen können, die aus dem religiösen Bewusstsein der protestantischen Gemeinde heraus geschaffen sind, darf als selbstverständliche Voraussetzung gelten.

3. Den Bewerbern werden als Unterlage gegen die Entrichtung von Fr. 5.— die nötigen Pläne 1 : 50 und eine Ansicht des gegenwärtigen Bildes auf dem Chorbogen abgegeben. Diese Unterlagen können bei

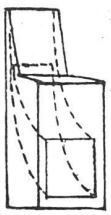


GLASBETON
(System Keppler)
Luxfer-Prismen-Oberlichter

Rob. Looser
Zürich 4
Badenerstrasse 41



Ein Blick überzeugt
von der Wirkung des
KAMINEINSATZES
«SIMPLEX»
No. 67 200
Einfachste, beste, billigste und ästhetisch einwandfreieste Art der Verbesserung des Zuges von Haus- und Fabrikkaminen.
Prospekte gratis und franko



Beton-Baugeschäft JACOB TSCHOPP, Basel
Telephon 414

Keim'sche Mineral-Farben
für Monumental-Malereien
Lager für die Schweiz:
CHR. SCHMIDT · ZÜRICH 5
HAFNERSTRASSE 47

Neuere Ausführungen in Keim'scher Technik:

Paul Altherr: Rathaus Rheinfelden, Fassadenmalereien.
F. Boscovitz: Naturwissenschaftl. Institut Zürich, Wandmalereien
Chr. Conradin: Schlachtkapelle Saas, Prättigau, Wandgemälde
A. H. Pellegrini: Schlachtkapelle St. Jakob, Basel, Wandgemälde
E. G. Rüegg: Stadthaus Schaffhausen, Fassadenmalereien
E. G. Rüegg: Kantonalbank Herisau, Fassadenmalereien
Aug. Schmid: Haus z. Schwarzhorn, Stein a/Rh., Fassadenmalereien

Arbeiten von Ammann, Bächtiger, Barth, Bickel, Burgmeier, Cardinaux, Cattani, Donzé, Glinz, Hurter, Hunziker, Nüscheler, Oswald, Pflüger, Rohner, Stiefel, Stocker, Stoecklin u. a.

JOSEPH ROTHMAYR, ING., ZÜRICH
GESSNERALLEE 40. **VORM. KARL DUSCHANEK.** TEL. SELNAU 20.53
SANITÄRE ANLAGEN / ZENTRALHEIZUNGEN